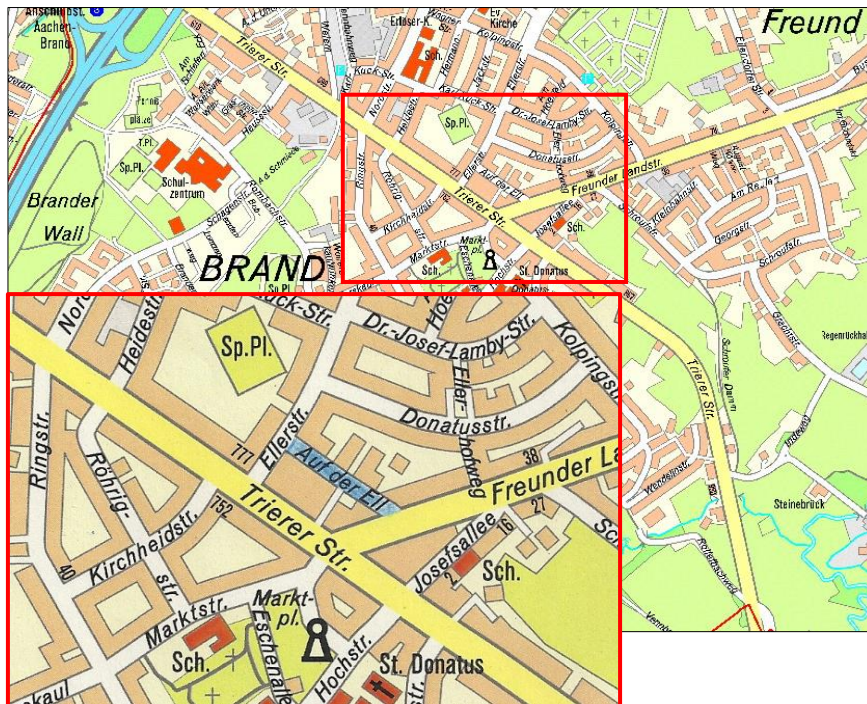


## Lage und Erläuterungen zum



Die Straße wurde nach alten Flurbezeichnungen „Eller“ und „Auf der Ell“ benannt, in der sie liegt. Beide Flurbezeichnungen gehen wahrscheinlich auf Erle zurück, einer Baumart, die gerne auf nassem Boden wächst.

### Lage im Stadtteil Aachen-Brand<sup>1</sup>



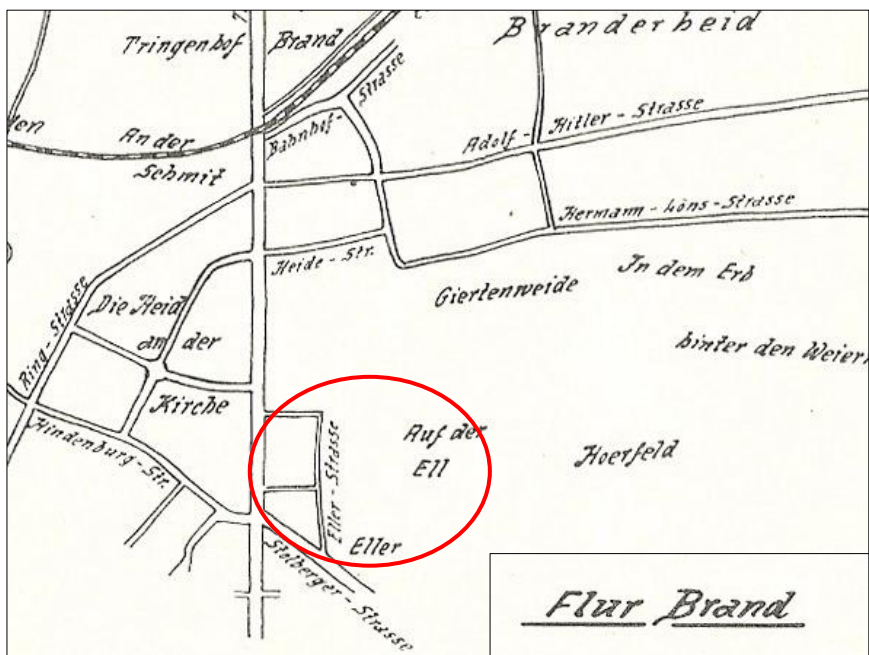
**Eine Verbindungsstraße zwischen Freunder Landstraße und Ellerstraße im Ortsteil Rollef (Eller)**

<sup>1</sup> Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

## Zur Geschichte der Straße

Franz Wallraff schreibt 1967 u. a. dazu:<sup>2</sup>

„... Ganz durchgeführt ist der Bebauungsplan Nr. 1 „Ell“ der Gemeinde Brand. Hier wurde das Wiesengelände im Bereich der Fluren „Hoerfeld“, „Auf der Ell“ und „Eller“ für Wohnzwecke nutzbar gemacht. Die Haupterschließungsstraße ist die „Ellerstraße“, die jetzt bis zur Kolpingstraße durchgeht. Früher bog die Ellerstraße in einem rechten Winkel zur Stolberger Straße ab. Dieses letzte Straßenstück heißt heute „Auf der Ell“ nach dem dort liegenden alten Hof (Hamacher). Dieser bisher nur beschränkt ausgebaute Fahrweg wurde in jüngster Zeit zu einer breiten Straße.



Auszug aus einer Skizze zum Bericht „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz Wallraff, Stand 1936<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Vgl. „Straßen erzählen über Geschichte und Werden unserer Gemeinde“ von Franz WALLRAFF, veröffentlicht in Brander Pfarrbriefen ab Februar 1967, hier: 14. Fortsetzung

<sup>3</sup> Siehe „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz WALLRAFF, Heimatblätter des Landkreises Aachen, Heft 3, Juli 1936, Seite 20 ff

*Das im Bereich des Bebauungsplanes 1, etwas abseits der Stolberger Straße gelegene Gut „Eller“, das noch zum alten Rollef gehört, ist heute eine abbruchreife Ruine. An einer rückwärtigen Stalltür steht die Jahreszahl 1778. In dem Jahre wurde auf diesem Hof der erste Brander Bürgermeister Karl Kaspar Franz Kuck geboren.*

*Die Flurbezeichnungen „Eller“ und „Auf der Ell“ gehen wahrscheinlich auf Erle zurück, einer Baumart, die gerne auf nassem Boden wächst. ...“*

Aus den Aufzeichnungen von Leo Förster ist zu entnehmen:<sup>4</sup>

Rollef bestand hier hauptsächlich aus der Randbesiedlung der Heide. Die Häusergruppe „Ell“ ragte in die ansonsten abgerundete Heide hinein. Mit dem Bau der Provinzialstraße Brand - Stolberg wurde die „Ell“ räumlich von Rollef abgeschnitten. Sie bestand aus vier Bauernhäusern und mehreren Weihern, von zwei Seiten von der Trierer und Stolberger Straße eingrahmt und nach Norden hin offen zur Heide. Sonst waren bis dahin keine weiteren Wege vorhanden.

1876 wurde ein Weg von der Stolberger Straße zwischen den Häusern und Pfulen auf der Ell geplant. Im unteren Teil bog der Weg rechtwinklig ab und mündete zwischen den Häusern Birk-Werke auf die Trierer Straße. Der Weg sollte 5,65 m breit werden, um Löschwasser bei einer Feuersbrunst aus den Pfulen entnehmen zu können.

Am Weg lagen drei Häuser der Familien Hamacher, Ortmanns und Giesen. Der vierte Hof war der Hof Eller (Kleiberhof oder Kuck-Hof) an der Stolberger Straße in Höhe des heutigen Hochhauses gelegen. Hier wurde der erste Bürgermeister von Brand, Karl Kuck (1778 - 1856) geboren.

Leo Förster und Egbert Drese beschreiben in „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 2)“:<sup>5</sup> Bei der Erschließung des Baugebietes „...als Bereich 1 bezeichneten Gebietes handelt es sich um die Erschließung des Baugebietes „Ell“ mit der Hauptstraße Ellerstraße, die (von der Trierer Straße) bis zur Kolpingstraße reicht. Nach dieser Flur wurden auch „Gut Ell“ und „Hof Eller“ benannt, die ... ehemals im Besitz der Familie Kuck befindlichen Gehöfte.) Zu diesem Bebauungsgebiet gehört ferner die

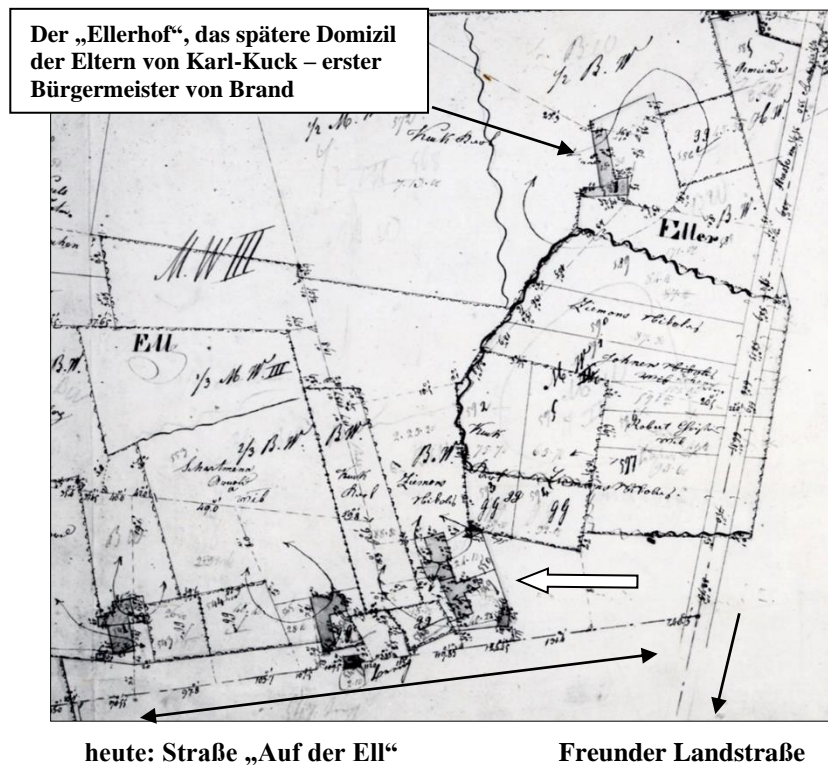
---

<sup>4</sup> Aus Aufzeichnungen von Leo FÖRSTER, Geschichtskreis im Bürgerverein Brand

<sup>5</sup> Siehe „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 2)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, „Heimatkundliche Blätter 2010“, Bürgerverein Band, Band 21, Seiten 89-129, hier Seite 116

Verbindungsstraße zwischen Nord- und Ellerstraße, die Karl-Kuck-Straße; ...“

Die Fußwegverbindung zwischen Freunder Landstraße und Donatusstraße bzw. Dr.-Josef-Lamby-Straße wurde hier noch nicht erwähnt.



Ausschnitt aus dem Handriss von 1826, die uns bekannte älteste Kartenvorlage, die Auskunft über Grundbesitz in Rollef gibt. Am unteren Bildrand sind einige größere Höfe eingezeichnet, wovon sich der rechts unten befindliche Hof (weißer Pfeil, heute an der Straße „Auf der Ell“ gelegen, jedoch Anlagen nicht mehr vorhanden) als erste Wohnstätte der Eheleute Kuck/Ziemons bezeichnen lässt.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Darstellung: Siehe „Karl Kuck wurde 1800 der erste Bürgermeister in Brand“ von Sibilla SATTLER und Günter KUCKELMANN, Heimatkundliche Blätter 2009, Bürgerverein Band, Band 20, Seiten 18-58

**Historische Bilder:<sup>7</sup>**



Foto: Franz Wallraff, 1954

**Haus Eller oder Gut Ell, ein ehemals im Besitz der Familie Kuck befindlichen Gehöft. Blick von der Stolberger Straße (heute Freunder Landstraße)**



**Haus der Familie  
Hamacher  
(Hamacher Hof)  
Auf der Ell in Brand**

<sup>7</sup> Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.



**Hof der Familie Giesen in Brand Auf der Ell (früher Ellerstraße)**

### **Straßenansichten**



Foto: Michael Schmidt, 2018

**Ansicht von der Ellerstraße in Richtung Freunder Landstraße**



**Blick von der Freunder  
Landstraße in die Straße  
Auf der Ell in Richtung  
Ellerstraße**

Fotos: Michael Schmidt,  
2020



**Einfahrt in die Straße  
von der Freunder  
Landstraße,  
links der Neubau an-  
stelle der ehemaligen  
Saalbetriebe Ellerhof**



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

### **Luftbild des Bereichs um die Straße Auf der Eil im Ortsteil Rollef (Eller)**

---

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.